

Er war 16 und ich 31

– und was heißt eigentlich „Hossa“? – Schlager-Comedy in Neustadt

► **NEUSTADT.** Die Schlager-Comedy „Er war 16 und ich 31“ kommt am Freitag, 16. Januar, wieder nach Neustadt. Nach einem vollen Haus in der Mediathek im vergangenen Jahr geht es nun in die kultur.werk.stadt.

Seit zwei Jahren lösen Andreas Pietsch und Marco Pfennig die Schlager-Rätsel der 70er-Jahre: Der eine singt die immergrünen Hits, der andere hat Hintergrundinformationen „recherchiert“ und erzählt eine abgedrehte Geschichte nach der anderen.

Wie war es für Alice, Tür an Tür mit Howard zu leben? Wieviel Alkohol schwimmt in sieben Fässern Wein? Und was heißt eigentlich Hossa?

„Ein Wels im Schussfeld“

Seit dem letzten Auftritt in Neustadt hat Autor Andreas Pietsch an seinen Texten gefeilt und neue Gags eingebaut. Außerdem hat das Duo den berühmten Waller vom Brombachsee in das Programm aufgenommen. Statt „Ein Bett im Kornfeld“ heißt es

nun „Ein Wels im Schussfeld“: die Chronik der Sommer-Ereignisse aus der Schlagerperspektive. Mit dabei sind Roland Kaiserfisch, Wolfgang Petrijünger und Gitte Hering. Nebenbei erfährt das Publikum, warum das Amt für „Dauerhafte Orientierung und Ordnung in Franken“, kurz DOOF, den Waller zum Abschuss freigegeben hat.

Das Programm lädt wie immer zum Mitsingen ein. Aber auch die schweigenden Genießer von wilden Wortspielen und schrägem Klamauk werden ihren Spaß haben. Tickets für die Veranstaltung (Beginn 19 Uhr) gibt es für 20 € in der Neustadter kultur.werk.stadt, in der Buchhandlung Stache und bei Reservix (zzgl. Gebühren).

Das Comedy-Programm „Er war 16 und ich 31“ touert übrigens noch bis Februar durch die Region. Auf dem Plan stehen neben Neustadt auch noch Bayreuth (29. Januar), Förritztal OT Heinersdorf (17. Januar), Coburg (23. Januar, 13. und 14. Februar) und Hallstadt (16. Februar).

red



Wer war die Tramperin nach Mendocino? Und warum steht da jemand bei Wind Nordost auf der Startbahn Null Drei? – Antworten gibt der Coburger Autor Andreas Pietsch in seinem Programm „Er war 16 und ich 31“. Der Dresdner Musiker Marco Pfennig begleitet ihn.

Foto: Sandra Küntzel